

Faszination Oldtimer hilft fünfstellig

Die Faszination historischer Autos mit einer guten Tat zu verbinden hat sich als eine der effektivsten Hilfsideen des Lions-Clubs Saarburg entpuppt. Er spendet 10 000 Euro an den Förderverein krebskranker Kinder. Der fünfstellige Betrag wird nicht nur krebskranken Kindern, sondern auch Eltern und Geschwisterkindern über eine schwere Zeit hinweghelfen.



Fördervereinsvorsitzender Eugen Schuh (rechts) erhält von Lions-Präsident Rotger Barich die 10 000-Euro-Spende. TV-Foto: Herbert Thormeyer Ayl. Als der Vorsitzende des Fördervereins krebskranker Kinder Trier e. V., Eugen Schuh, den Scheck sah, der ihm vom Lions-Präsidenten aus Saarburg, Rotger Barich, in Ayl überreicht wurde, musste er einen Moment lang um Fassung ringen: "Ich hätte allenfalls mit 3000 Euro gerechnet." Aber es wurden 10 000 Euro, der höchste Einzelbetrag, der je von den Lions seit ihrer Gründung vor mehr als 20 Jahren überreicht wurde. Der ungeahnte Erfolg des Oldtimer-Treffens in Saarburg, an dem 3000 Menschen die Mitfahrgelegenheit in mehr als 100 historischen Autos nutzten, brachte die Summe zustande (der TV berichtete).

"Diese Idee haben wir lange ausgebrütet und hatten dann auch noch enormes Glück mit dem Wetter", sagt Präsident Barich, als sich Lions-Vorstände und Mitglieder um den MG-B von Walter Schneider aus dem Jahr 1970 versammeln. Er war einer der Teilnehmer des Oldtimer-Treffens.

Wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Veranstaltung hatte Heinrich Herrmann, Vorsitzender des Lions-Hilfswerkes, der die Aufmerksamkeit der Helfer auf den Förderverein

krebskranker Kinder in Trier lenkte, den es bereits seit 24 Jahren gibt. Derzeit werden 18 Familien betreut. "Für unsere Arbeit geben wir im Jahr rund 80 000 Euro aus. Das meiste davon kommt aus Spenden", erklärt der Vorsitzende von rund 500 regelmäßig zahlenden Vereinsmitgliedern.

Betreut werden nicht nur die jungen Krebspatienten, sondern auch die Eltern und Geschwisterkinder, die durch die Diagnose eine schwere Zeit durchstehen müssten. "Mittlerweile haben wir eine Heilungsquote von 80 Prozent", sagt Schuh.

Das neueste Projekt des Fördervereins sind die Online-Kids Trier. Mit Kameras in der Schulklasse können die Kinder per Laptop vom Krankenbett aus am Unterricht teilnehmen und vermeiden so schulische Defizite. "Dieses Projekt allein kostet im Monat 400 Euro", rechnet Schuh vor, der sich über jede Spende für seine Schützlinge freut. doth

Extra

Förderverein im Internet: www.foerderverein-trier.de Er ist telefonisch unter 0651/36104 und per Fax unter 0651/9932248 erreichbar. Die Bankverbindungen für Spenden sind bei der Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30, Konto 777 722, und der Volksbank Trier, BLZ 585 601 03, Konto 1 343 224 eingerichtet. doth